

Empfehlungen zur Suizidprävention im Berliner Justizvollzug

Ergebnisse der Arbeitsgruppe Mai 2017-August 2017

Dr. Katharina Seewald – Kriminologischer Dienst für den Berliner Justizvollzug und die Sozialen Dienste der Justiz

Dr. Ursula Guth – Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung

Suizide in Haft – robuste Risikofaktoren

■ Haft vs. Allgemeinbevölkerung

Opitz-Welke et al., (2013)

- Männer: 5.6-fach höher
- Frauen: 8.6-fach höher

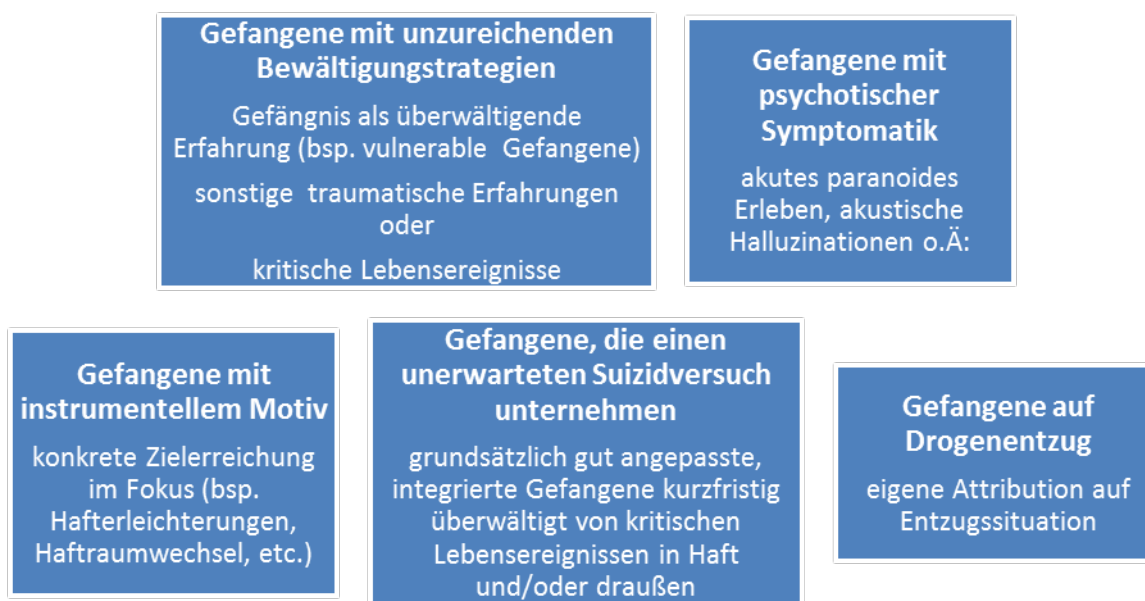
■ U-Haft vs. Strafhaft

- Männer: ca.5-fach höher
- Frauen: ca. 6-fach höher

Demographische Risikofaktoren	Kriminologische Risikofaktoren	Klinische Risikofaktoren	Situative Risikofaktoren
• männliches Geschlecht • verheiratet	• Unterbringung in Einzelhaft • Unterbringung in Untersuchungshaft • Tötungsdelikte • allg. Gewaltdelikte • lebenslange Freiheitsstrafe • Straflänge allgemein (mediert durch Alter)	• kürzlich aufgetretene Suizidgedanken • vorherige Suizidversuche • psychiatrische Diagnosen • Alkoholmissbrauch • Selbstverletzungen	• kritische Lebensereignisse

Fazel et al., (2008)

Suizide in Haft – Typologie



Rivlin et al., (2013)

Prävention in Haft – allgemein

- verhaltenstherapeutische Suizidpräventionsprogramme (Pratt et al., 2015)
- sportliche Aktivitäten zur Reduktion depressiver Symptomatik, Hoffnungslosigkeit (Cashin et al., 2008; Tolksdorf 2006; Weigelt et al., 2016)
- generalisierte Programme: „multi-agency“-Konzepte, Organisationskultur, multiprofessionelle Verantwortung (Slade et al., 2015; WHO, 2007; BAG Suizidprävention, 2012)
- psychiatrisch: Psychopharmaka, 1:1-Betreuung von Risikopatienten
- Empfehlungen der Bundesarbeitsgruppe:
 - Aufnahmeabteilung als präventive Organisation
 - Informationsweitergabe
 - Personalentwicklung
 - Maßnahmenkette
 - Suizidkonferenz

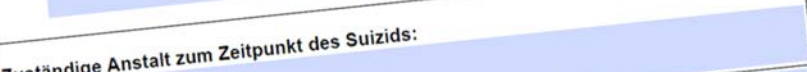
Suizide im Berliner Justizvollzug

- Auswertung der bundesweiten Erhebung, initiiert vom KrimD in Niedersachsen

Kriminologischer Dienst
im Bildungsinstitut des
niedersächsischen Justizvollzuges

Suizide im Justizvollzug 

Bundesland: 

02	Zuständige Anstalt zum Zeitpunkt des Suizids: 	
03	Vollzugsform 1: geschlossener Vollzug 2: offener Vollzug	
04	Geschlecht 1: männlich 2: weiblich	
05	In Haft seit Festnahme/gestellt am dem Vollzug zugeführt in der hiesigen Anstalt seit	
06	Haftart 1: Untersuchungshaft	

Suizide im Berliner Justizvollzug 2000-07/2017

▪ Beobachtungszeitraum: Ø 5.7 Suizide im Jahr

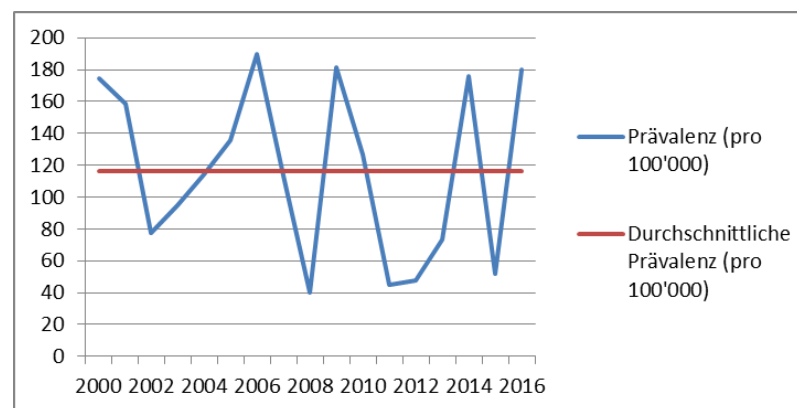
▪ Ø Prävalenz: 116.6

▪ Allgemeinbevölkerung:

(2000-2006, 2015)

Ø Prävalenz: 12.3, Berlin: 13.4

(stat. Bundesamt)



Anstalt	Jahr																	Gesamt	
	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16		17
JSA	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
JVA Moabit	7	3	2	1	3	3	8	1	1	6	3	1	1	3	3	2	4	1	53
JVA Tegel	-	2	1	3	-	1	-	4	-	-	2	1	-	-	2	-	1	2	19
JVA Plötzensee/Charlottenburg	-	-	1	1	2	1	-	-	1	2	1	-	-	-	-	-	1	2	12
JVA OVB	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	4
JVA Frauen	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
JVKB	2	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	8
Gesamt	9	8	4	5	6	7	10	6	2	9	6	2	2	3	7	2	7	5	100

Suizide im Berliner Justizvollzug 2000-07/2017

Haftart		
	Häufigkeit	Prozent
U-Haft	37	37,0
Strafhaft	52	52,0
EFS	5	5,0
Abschiebehaft	1	1,0
JugendU-Haft	2	2,0
Jugendstrafe	2	2,0
Sonstige	1	1,0
Gesamt	100	100,0

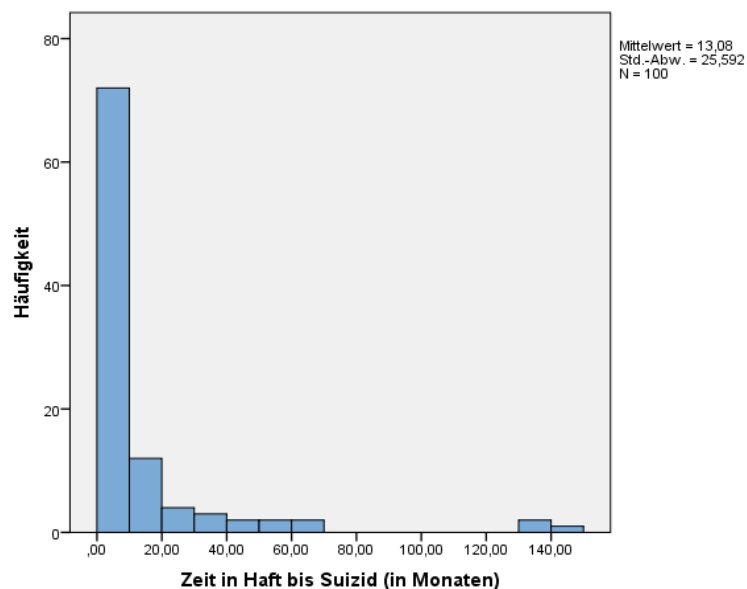
		Selbststellung		
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	nein, trotz Ladung	22	22,0	44,0
	nein, keine Ladung	16	16,0	32,0
	ja	10	10,0	20,0
	nicht bekannt	2	2,0	4,0
	Gesamt	50	50,0	100,0
Fehlend	nicht zutreffend	50	50,0	
Gesamt		100	100,0	

- häufigste Methode:
Erhängen/Erdrosseln: 84.0%
- n=3 mit lebenslanger Haftstrafe
(nach 15.8, 33.2 und 65.7 Monaten)
- n=2 mit angeordneter SV (nach 46.4 und 32.4 Monaten)

Unterbringung zum Suizidzeitpunkt				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Einzel-Haftraum	73	73,0	77,7
	Doppelhaftraum zu zweit	12	12,0	12,8
	> 2 Personen	1	1,0	1,1
	Absonderung	3	3,0	3,2
	Suizid außerhalb	2	2,0	2,1
	Sonstige	2	2,0	2,1
	nicht bekannt	1	1,0	1,1
	Gesamt	94	94,0	100,0
Fehlend	System	6	6,0	
Gesamt		100	100,0	

Suizide im Berliner Justizvollzug 2000-07/2017

- die Hälfte der Suizide findet in den ersten 4 Monaten (129.5 Tage) statt
- ein Viertel im ersten Monat nach Inhaftierung (35.3 Tage)

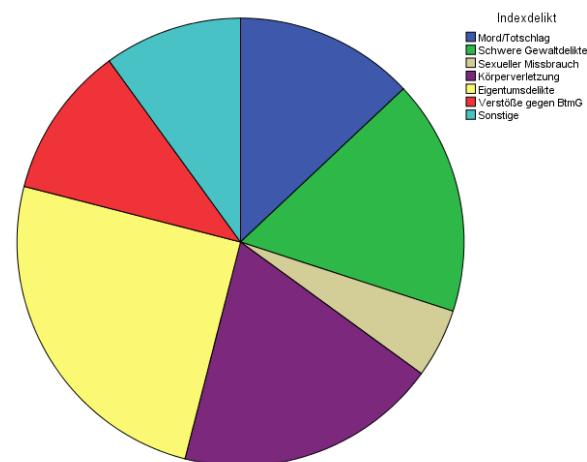


Suizide im Berliner Justizvollzug 2000-07/2017

■ Demographie

- Ø 38.9 Jahre alt bei Suizid
- 56.0% deutsche Nationalität, höchster nicht-deutscher Anteil: polnische Herkunft: 9.0%
- 47.1% ledig/allein lebend
- Mehrheit (38.2%) abgeschlossene Berufsausbildung
- 50.0% arbeitslos

Frühere Inhaftierungen		
	Häufigkeit	Prozent
keine	37	37,0
1 mal	22	22,0
2 mal	7	7,0
>2 mal	12	12,0
nicht bekannt	22	22,0
Gesamt	100	100,0



Verteilung Indexdelikt

Suizide im Berliner Justizvollzug 2000-07/2017

■ Allgemeines Suizidrisiko

- Hinweise auf Suizidrisiko: 21.0%
- adaptierter Risikosummenwert nach Dahle, Lohner & Konrad: 13.4%
Hoch-Risiko-Fälle

Items nach Dahle, Lohner & Konrad (2005) ²⁶	Scoring	Verfügbare Items im Datensatz
Alter 40+	1	Alter 40+
Ohne festen Wohnsitz vor der Inhaftierung	1	-
Erstinhaftierung oder genau eine Vorinhaftierung	1	Erstinhaftierung oder genau eine Vorinhaftierung
Konsum harter Drogen in der Vorgeschichte (mind. einmal pro Woche) in Kombination mit regelmäßigem Konsum weicher Drogen oder Konsum größerer Mengen von Alkohol und/oder Medikamentenmissbrauch	1	Hinweise auf Drogenentzug
Frühere Suizidversuche oder selbstschädigenden Handlungen	1	Frühere Suizidversuche
Suizidale Äußerungen oder Suizidversuche während der aktuellen Inhaftierung	3	Suizidversuche während der aktuellen Inhaftierung

Suizide im Berliner Justizvollzug 2000-07/2017

■ Spezifische Risikofaktoren

- Hinweise auf psychische Erkrankung: 23.5%
- Hinweise auf Drogenentzug: 23.5%
- Hinweise auf Alkoholentzug: 16.2%

■ Anbindung

- psychiatrische Versorgung: 33.8%

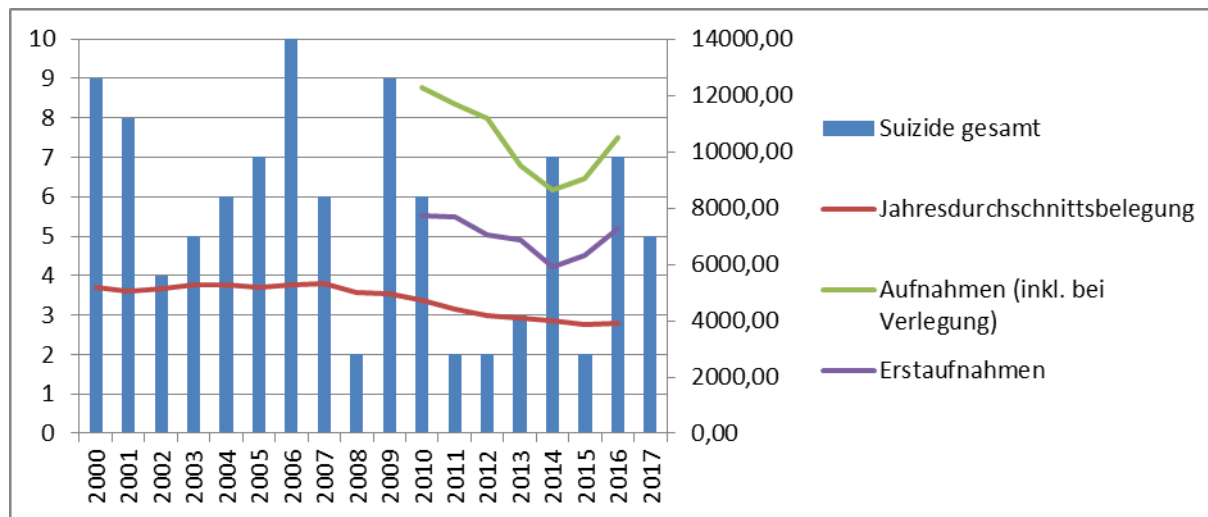
		Arbeit in Haft		
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	überwiegend tätig	17	17,0	25,4
	verschuldet ohne Tätigkeit	5	5,0	7,5
	ohne Verschulden ohne Tätigkeit	28	28,0	41,8
	zu früh	17	17,0	25,4
	Gesamt	67	67,0	100,0
Fehlend	System	33	33,0	
Gesamt		100	100,0	

		Kontakte zu Fachdiensten		
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	nein	6	6,0	8,8
	einmal	8	8,0	11,8
	mehrmals	51	51,0	75,0
	nicht bekannt	3	3,0	4,4
	Gesamt	68	68,0	100,0
Fehlend	System	32	32,0	
Gesamt		100	100,0	

Suizide im Berliner Justizvollzug 2000-07/2017

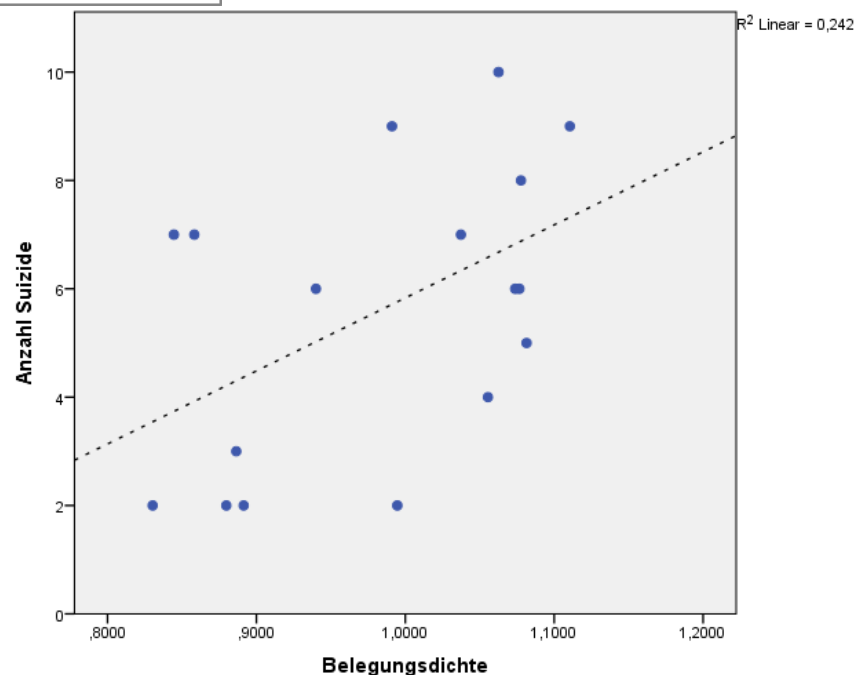
- Sicherungsmaßnahmen in den letzten 6 Monaten
 - Irgendeine: 58.8% (40/68)
 - besondere Beobachtung: 47.1% (32/68)
 - gemeinschaftliche Unterbringung: 32.4% (22/68)
 - Unterbringung im BGH: 16.2% (11/68)
- Sicherungsmaßnahme bestand zum Zeitpunkt des Suizides:
42.5% (17/40)
- von den übrigen (n=23) vollendeten 25% den Suizid nach 6 Tagen,
50% nach 34 Tagen

Suizide im Berliner Justizvollzug 2000-07/2017



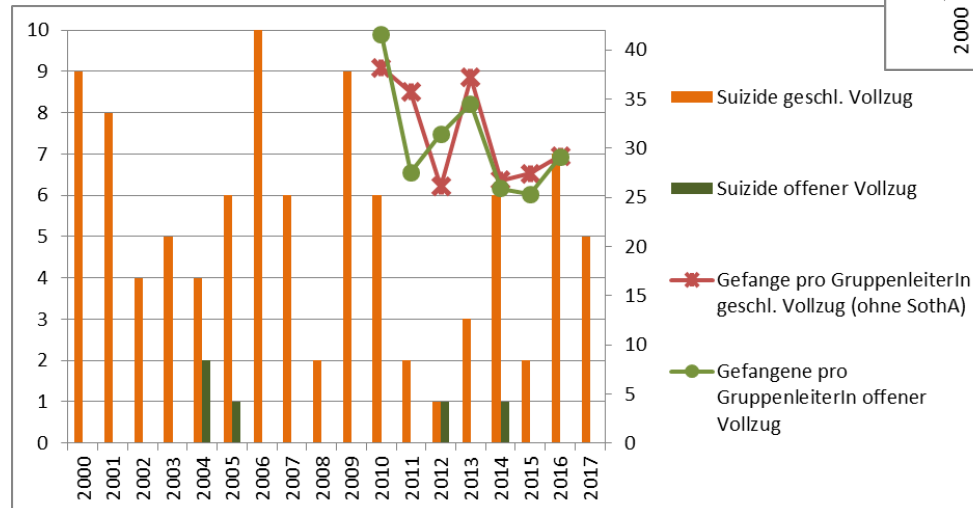
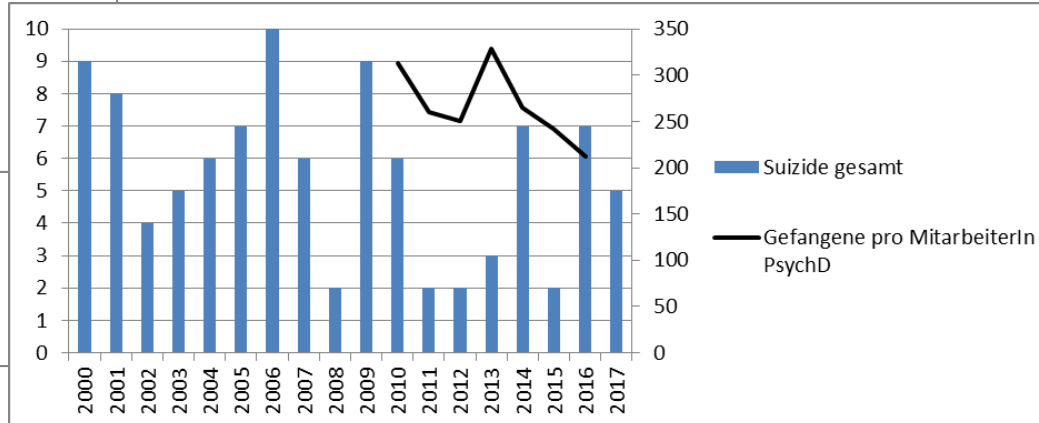
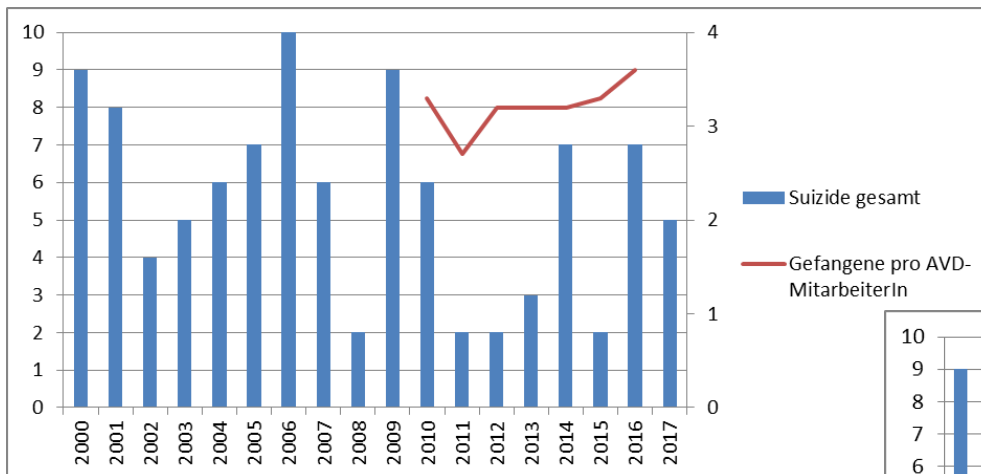
- keine Zusammenhänge zwischen Belegungszahlen, Aufnahmen oder Erstaufnahmen und Suizidzahlen

- signifikanter Zusammenhang zwischen Belegungsdichte (Auslastung) und Suizidzahlen
- Korrelation mittlerer Größenordnung ($r=0.49$, $p<.05$)



Suizide im Berliner Justizvollzug 2000-07/2017

- keine Zusammenhänge zwischen Betreuungsschlüssel AVD, SozD, PsychD mit Suizidzahlen



- Suizidzahlen schwankend
 - Zusammenhänge schwierig festzustellen – Vollzugsphänomen?
- Belegungszahlen und (Neu-)Aufnahmen **nein** – Belegungsdichte **ja**
 - Betreuungsschlüssel **nein**?
 - „gestresste“ Organisation
- präventive Organisationskultur
- adäquate Risikobeurteilung
- multi-professionelle Verantwortung

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

ursula.guth@senjustva.berlin.de

913-3572

katharina.seewald@krimd.berlin.de

9144-1607